

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



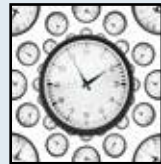
### VERLEIHUNG

Ehrenplakette in Silber der Stadt Aalen für Gerhard und Manfred Grimminger. Seite 2



### BARBARAFEIER

Lob von OB Rentschler für Besucherbergwerk bei der Barbarafeier. Seite 2



### ÖFFNUNGSZEITEN ...

... der Ämter und Dienststellen über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel. Seite 3



### STELLENANZEIGEN

Die Stadt Aalen sucht Verstärkung. Seite 3



### HOTLINE

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung: Telefon: 07361 570-543

ÜBER 200 EHRENAMTLICHE ALLER GESELLSCHAFTLICHEN SCHICHTEN UND AKTIVITÄTEN KOMMEN ZUR FEIER INS AALENER RATHAUS

## Stadt Aalen sagt „Danke“ ans ehrenamtliche Engagement



Die Stadt Aalen ehrte zum zweiten Mal ehrenamtliches Engagement seiner Bürger in großem Rahmen im Foyer des Rathauses. Fotos: Stadt Aalen



Generationenübergreifendes Plädoyer für ehrenamtliches Engagement: KGW-Schülersprecher Paul Schühle, OB Thilo Rentschler und Landtagsvizepräsident a.D. Alfred Geisel. (v.li.) Fotos: Stadt Aalen

„Sie alle sind Vorbilder, die sich für unsere Gemeinschaft hier vor Ort einsetzen. Sie haben es allesamt verdient, geehrt und ihre Arbeit gewürdigt zu werden. Sie schaffen unermesslich und unbezahlbar viel für unsere Stadt“, sagte OB Thilo Rentschler in Richtung der über 200 Ehrenamtlichen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Sie hatte die Stadt am 5. Dezember ins Foyer des Rathauses eingeladen, um den Tag des Ehrenamts feierlich zu begehen.

4.0!“ Er erinnerte mit Blick auf die Kommunal- und Europawahl im kommenden Jahr an die dunkle Zeit der Gleichschaltung in den 1930er Jahren. „Helfen Sie mit, dass es keine Protestwahlen gibt und der Extremismus in Europa zunimmt. Extreme Positionen und bürgerschaftliches Engagement passen nicht zusammen“, sagte Rentschler.

Dass bei ehrenamtlicher Tätigkeit das Staffelholz zwischen den Generationen weitergegeben wird, manifestierte sich an den Redebeiträgen. Neben OB Thilo Rentschler hielten Landtagsvizepräsident a.D. Dr. Alfred Geisel sowie Paul Schühle, 17-jähriger Schülersprecher des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen, mitreißende Reden. Während Geisel die ehrenamtlichen Aktivitäten eher aus globaler Sicht beleuchtete und interpretierte, setzte sich Schühle mit dem alltäglichen Kommunikationsverhalten seiner Generation auseinander.

Dr. Geisel, Vorsitzender des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“, gab die Prämisse ehrenamtlichen Engagements mit einem Goethe-Zitat vor: „Der eine wartet,

dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt“, sagte er. Geisel hob hervor, dass weltweit 150 Millionen Menschen engagiert unentgeltlich für etwas arbeiten – in Deutschland seien es alleine rund 23 Millionen Bürger. Sie erwirtschafteten 1,1 % des globalen Bruttoinlandsprodukts. Und Geisel nahm Anlehnung an den Philosophen Perikles: „Wer an den Dingen der Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger“, sagte er.

### EHRENAMT HAT IMMENSE BEDUTUNG

Eine weitere Ableitung sozialen und ehrenamtlichen Tuns finde sich neben den kommunalen Belangen als Triebfeder in der christlichen Tradition begründet. „Das Ehrenamt hat eine immense Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das Funktionieren eines Gemeinwesens. Als Beispiele nannte Geisel Hilfsorganisationen, Vereine, aber auch Bürger, die Flüchtlingen zur Seite stünden. „Ich spreche Ihnen für Ihre aktive Teilhabe meinen Dank und Anerkennung aus. Damit ermöglichen

Sie eine freiheitliche und zukunftsorientierte Demokratie“, sagte Geisel.

Zocken, YouTube, Instagram oder doch etwas „Analoges“ sei bei der jungen Generation häufig die Frage, wenn es um Freizeitgestaltung ginge, betonte Paul Schühle in seiner erfrischenden Reflexion. Es gebe durchaus Alternativen zur digitalen Welt – nicht nur in der Kommunikation miteinander, sondern auch im täglichen Handeln. Er sehe bereits heute zwischen seinem Tun und dem eines Fünftklässlers einen großen Unterschied. „Jugendlichen muss aber auch Gelegenheit gegeben werden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Gerade in einer digital dominierten Welt ist die Gemeinschaft das wichtigste Gut. Für eine soziale Ausprägung dieser Wertegemeinschaft lohnt es sich zu kämpfen“, betonte Schühle. „Mit jedem Mann, zu jeder Zeit und an jedem Ort“, unterstrich der KGW-Schülersprecher eindrücklich.

Die Feier wurde umrahmt vom Gitarrenensemble der Musikschule Aalen unter der Leitung von Neven Sulic. Für das leibliche Wohl sorgte die Schülerfirma der Hermann-Hesse-Schule.

OB RENTSCHLER BETONT DIE BEDEUTUNG DES BAUS DER SECHSGRUPPIGEN KITA IM NEUEN QUARTIER AUF DEM STADTOVAL

## DRK erhält hohe Fördersumme für Kita auf Stadtoval



OB Thilo Rentschler (2. v.r.) freut sich mit Dr. Eberhard Schwerdtner, Sabine Nemesch und Matthias Wagner (v.l.) auf dem Stadtoval über den Förderbescheid. Foto: Stadt Aalen

DRK-Geschäftsführer Matthias Wagner und DRK-Kreisgeschäftsführer Dr. Eberhard Schwerdtner freuen sich über einen Förderbescheid des Regierungspräsidiums von 744.000 Euro.

Er fließt in den Bau der sechsgruppigen City-Kita auf dem Stadtoval. „Die Kita befindet sich ab Oktober 2020 an der genau richtigen Stelle. Der DRK-Bau wirkt als Schar-

nierfunktion zwischen bestehenden Wohngebieten auf dem Rötensberg und im Hirschbach sowie dem Stadtoval. Als Stadt sind wir glücklich darüber, dass das DRK auch in Aalen in den Betrieb von Kindertagesstätten einsteigt und freuen uns auch über das Engagement bei dem Projekt in der Weilerstraße in der Weststadt“, sagte OB Thilo Rentschler beim Vor-Ort-Termin auf dem Stadtoval.

Für Schwerdtner hat sich das Familienbild gravierend geändert, weswegen mehr Betreuungsmöglichkeiten nachgefragt werden. „Deshalb stellen wir uns den gesellschaftlichen Aufgaben der Kinderbetreuung auch in Aalen“, sagte er. Neben der veränderten Nachfrage von jungen Familien bestehe durch den starken Siedlungsdruck und mehr Geburten die Notwendigkeit, rasch Abhilfe bei den Betreuungsplätzen zu schaffen, sagte Rentschler. Er lobte zudem das Engagement des DRK beim Bau von Mitarbeiterwohnungen sowie beim

Verlegen der Verwaltung auf das Stadtoval.

„Das sorgt für eine gute soziale Durchmischung in Kombination mit dem kulturellen Angebot und der Grünen Mitte in nächster Nähe zur entstehenden Kita“, sagte Rentschler. Laut Matthias Wagner sei der nun gewährte Investitionskostenzuschuss aus der Kinderbetreuungsfinanzierung des Bundes auf die Betreuung für über dreijährige Kinder ausgedehnt worden. „Das DRK sendet mit ihrem Engagement ein Zeichen in die Trägerlandschaft hinein“, resümierte der OB.



So soll der DRK-Bau mit Kita und Mitarbeiter-Wohnungen aussehen.

Animation: Kayser Architekten

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 20. Dezember 2018, 15.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter [www.aalen.de/beschlusse](http://www.aalen.de/beschlusse) zu finden.

### Infos zu Verkehr und Wohnen für Bürger der Weststadt

Stadtverwaltung Aalen stellt bei Veranstaltung am 17. Dezember im Weststadtczentrum die weiteren Verkehrs-Untersuchungen vor.

Wie bei der Bürgerinfo-Veranstaltung der Stadt Aalen und der Interessengemeinschaft Hofherrnweiler (IG) am 22. Oktober bereits angekündigt, informiert die Stadt Aalen am Montag, 17. Dezember ab 18.30 Uhr im Weststadtczentrum tiefergehend zu den Themen Verkehrsentwicklung, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in der Weilerstraße sowie zum Wohnbau. Den Bürgern stehen neben Vertretern der Stadtverwaltung Verkehrsgutachter Dr. Frank Gericke (Modus Consult), Dr. Rainer Graeter (MVZ) und Robert Ihl (Geschäftsführer Wohnungsbau Aalen) für den Dialog zur Verfügung. Moderiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Ulrich Holzbaur, Sprecher des Agendarats der Lokalen Agenda 21 und Einwohner in der Weststadt.

In Fortsetzung der Bürgerinformationsveranstaltungen der Stadt Aalen werden interessierte Bürger über aktuelle Verkehrsuntersuchungen und Planungen entlang der Westumgehungen sowie speziell des Knotens und der Anschlussstraßen an der Wellandstraße und der Bottich-Kreuzung unterrichtet. Über die Konzeption des MVZ und die Notwendigkeit eines Baus wird Dr. Rainer Graeter Einblicke geben. Robert Ihl wird über Wohnbauprojekte informieren. Ziel ist, einen Überblick über die konkreten Projekte und Realisierungsmöglichkeiten zu geben. „Die Stadt ist daran interessiert, über aktuelle Entwicklungschancen mit den betroffenen Bürgern zu sprechen und Anregungen in den Planungsprozess aufzunehmen“, sagt OB Thilo Rentschler.

### Mit den Nachtwächtern durch das weihnachtliche Aalen

Ein Rundgang im Advent mit Andreas Koch findet am 15. Dezember 2018 statt. Begleiten Sie ihn auf seiner Runde und genießen Sie die abendliche Weihnachtsstimmung. Wir freuen uns besonders auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürfen, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen.

Beginn ist um 18 Uhr vor der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### THEATER DER STADT AALEN

PREMIERE: „Heisenberg“  
Samstag, 15. Dezember 2018 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Die Schönheit und das Biest“  
Freitag, 21. Dezember 2018 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Heisenberg“  
Freitag, 21. Dezember 2018 | 20 Uhr | Altes Rathaus



## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES INTEGRATIONS-AUSSCHUSSES

Am Montag, 17. Dezember 2018 um 17 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Integrationsausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

1. Übergabe des Qualitätssiegels „UN-Dekade Projekt“ an den Interkulturellen Garten e.V. im Rahmen des Projektes „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“
2. Bericht über das Regionalcafé am 18.10.2018 im Autohaus Widmann und das Corporate Social Responsibility (CRS) des Autohaus Widmann
3. Bezahlbaren Wohnraum schaffen. Ein Zwischenbericht zur Wohnraumoffensive
4. Interkulturelle Öffnung des THWs
5. Rückblick auf die Interkulturelle Woche 2018
6. Sonstiges

gegr.  
Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister

Anderungen vorbehalten\*

\* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

### MUSIKSCHULE

## Musikalische Reise im und ums Aalener Rathaus

Am Donnerstag, 13. Dezember um 18 Uhr, gibt die **Marching Band der Musikschule Aalen am Marktbrunnen den Auftakt zum nächsten Wandelkonzert.**

Begleiten Sie die Musiker zum Rathaus, wo bereits die Jugendkapelle wartet und weiter für Stimmung sorgen wird. Anschließend öffnen sich die Türen des Rathauses, in dem es mit Gesangstalente, Ballettaufführungen, Gitarrenensembles und vielen weiteren Musikern weiter geht. Beim großen Finale auf dem Rathausvorplatz wartet der Förderverein der Musikschule mit Glühwein und Punsch.

### VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

## VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Samstag, 15. Dezember 2018 | 14.30 Uhr | Sängerkreis  
Adventsfeier

### ZU VERSCHENKEN

**Handwaschbecken mit Wasserhahn**, 64 x 68 cm; Telefon: 07361 812110.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Online-Dienste“

### VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: **Der postkommunistische Autoritarismus in Osteuropa.**  
Mit Prof. Dr. phil. habil. Jerzy Mackó

### IMPRESSUM

Herausgeber  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

OB THILO RENTSCHLER WÜRDIGT DIE VERDIENSTE DER BEIDEN UNTERNEHMERPERSÖNLICHKEITEN

## Ehrenplakette der Stadt Aalen an Gerhard und Manfred Grimminger verliehen

OB Thilo Rentschler hat die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen an Gerhard und Manfred Grimminger verliehen. Der Gemeinderat hatte im Juli 2018 den Beschluss dazu gefasst. Im von beiden Ausgezeichneten gewünschten kleinen Kreis hat das Stadtoberhaupt die Plaketten sowie zugehörige Urkunden am 1. Dezember an die beiden Unternehmer überreicht. „Besonders die Bildung und Ausbildung junger Menschen liegt Ihnen am Herzen. In ihrem Betrieb Kessler+Co. herrscht eine Firmenkultur, die durch gegenseitiges Vertrauen, hohe Eigenverantwortung und ein starkes Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter geprägt ist“, sagte Thilo Rentschler.

Gerhard Grimminger sowie sein Bruder Manfred Grimminger haben die innerhalb der Alfing Kessler Werke 1950 gegründete und seit 1955 von ihrem Vater Dr. Albert Grimminger geleitete Firma Kessler & Co. Zum wichtigsten Arbeitgeber in Abtsgmünd ausgebaut. Rund 900 Mitarbeiter sind heute dort beschäftigt. Das Familien-



OB Thilo Rentschler (Mitte) hat an Manfred Grimminger (li.) und Gerhard Grimminger die Große Ehrenplakette der Stadt Aalen in Silber verliehen. Foto: Stadt Aalen

unternehmen ist mit einer alternativen und effizienten Organisationsstruktur auf dem Weltmarkt sehr erfolgreich. „Eine breite und solide Bildung junger Menschen, insbeson-

dere in Naturwissenschaft und Mathematik ist die Voraussetzung für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit unserer Gesellschaft“, sagte Gerhard Grimminger, der Ehrensensator und Mitglied des Hochschulrates der Hochschule Aalen ist.

„Auch deshalb haben wir mit Hilfe der Dr. Albert Grimminger-Schulstiftung und der Stiftung Kessler & Co. für Bildung und Kultur‘ explorhino als Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen initiiert sowie das explorhino Science Center, das im Frühjahr 2018 eröffnet wurde, gegründet“, sagte Manfred Grimminger.

„Sie übernehmen mit ausgeprägter Bereitschaft in der Region Verantwortung für die Gesellschaft und sind herausragende Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens“, sagte Rentschler in seiner Laudatio. An der Verleihung der Großen Ehrenplakette nahmen Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider, Landrat Klaus Pavel sowie OB a.D. Ulrich Pfeifle, Ehrensensator der Hochschule Aalen, teil.

MITGLIEDER DES VERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN AALEN TREFFEN SICH ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG UNTER VORSITZ VON OB RENTSCHLER.

## Tourismus wird als Wirtschaftsfaktor wichtiger

Der Tourismus im Ländle boomt. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Aalen bilanzierte dies bei seiner Mitgliederversammlung fürs Stadtgebiet. Aalen konnte 2017 bei Übernachtungen ein Rekordplus von 7,8 % verzeichnen und zählte 237.260 belegte Betten. „Viele davon sind auch Geschäftsreisende. Gerade diese lernen die Region kennen, tragen das Erlebte mit nach Hause und kommen bestenfalls mit der Familie wieder, um Kurz-Urlaub zu machen“, sagte OB Thilo Rentschler. Die touristische Infrastruktur vor Ort komme auch den Bewohnern Aalens zugute.

Freizeiterlebnisse in der Natur und in den kulturellen Einrichtungen gewinnen an Bedeutung auch für die Tagesgäste. Zum Anlass des 120-jährigen Jubiläums des Aussichtsturmes auf dem Aalbäumle wurde vom Verein in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Dr. Georg Wendt eine Info-Tafel

zur Geschichte des Turms aufgestellt. Seit 1889 ist der Turm ein sehr beliebtes Ausflugsziel. Dr. Roland Schurig, Amtsleiter für Kultur und Tourismus, informierte die Mitglieder unter anderem über die Entwicklungen zum neuen Limesmuseum sowie die Planungen zur gesamten Welterbe-Fläche im Hüttfeld. Am 24. Mai 2019 wird es eine Eröffnungsfeier fürs neue Limesmuseums geben, an der Ministerpräsident Winfried Kretschmann teilnehmen wird. Ab dem 25. Mai ist das Museum dann wieder für die Öffentlichkeit geöffnet.

Vereinsgeschäftsführerin und Abteilungsleiterin des Touristik-Service, Sandra Heinen-Schühle, berichtete dazu, dass zur Zeit das Stadtführungsangebot ausgebaut und die Stadtführer geschult wurden, um ab April 2019 die Stadtführungen neu aufzustellen. Unter anderem wird es eine Führung geben zum Thema „Von Rom zur

Reichsstadt“, welche am neuen Limesmuseum startet, über den St. Johann Friedhof führt, um an der Stadtkirche in der Innenstadt zu enden.

Rudolf Kaufmann, Amtsleiter des Grünflächen- und Umweltamts, informierte über die Maßnahmen 2018 im naturnahen Stadtraum. Die Neugestaltung des Kochers im Bereich Neubau Kaufland wurde exemplarisch vorgestellt. Vereinsvorsitzender OB Rentschler bestätigte, dass eine gesunde Mischung zwischen Stadtbebauung und Stadtbegrünung wichtig sei für die Attraktivität und Aufenthaltsqualität in einer Stadt. Die Mitglieder lobten die ACA-Aktionen Urban Gardening sowie die Wildblumenwiese beim ehemaligen Stadtbiergarten. Der neu gestaltete Blumenschmuckwettbewerb habe das Thema aufgegriffen und die Kategorie „Mein naturnaher Garten“ geschaffen, die es auch 2019 geben wird. Da-

zu zählen auch Fassadenbegrünungen.

INFOS ZUM VEREIN:

Gegründet 1883, widmete sich der Verein in den ersten 100 Jahren immer mehr den Aufgaben, die das touristische Potential der Stadt entwickelten und das Leben der Aalener Bürger ereignisreicher machten. Der Verein bemühte sich, Heimat in Geschichte und Gegenwart, Landschaft und Kultur, Stadt und Umland erlebbar zu machen. Viele Aufgaben sind seitdem auf die Stadtverwaltung übergegangen - vor allem die Bereiche Touristik-Service, Kulturamt, Grünflächenamt, Innenstadtverein Aalen City aktiv e.V. und Wirtschaftsförderung. 2013 wurde die Vereinssatzung geändert und der Verein in einen gemeinnützigen Verein umgewandelt, der seine Aufgaben nun mit dem Zweck der Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde verfolgt.

VEREINSVORSITZENDER OB THILO RENTSCHLER TRIFFT SICH MIT KOLLEGEN DER MITGLIEDSKOMMUNEN DES VEREINS DEUTSCHE LIMES-STRASSE.

## Vorstand bespricht Planungen entlang der Limes-Straße

Die Vorstandsmitglieder des Vereins Deutsche Limes-Straße haben sich in Aalen unter dem Vorsitz von OB Thilo Rentschler getroffen. Bei den turnusmäßigen Treffen werden sämtliche strategische Planungen für die Erweiterung der Deutschen Limes-Straße als zentrales Vermittlungsinstrument zwischen Natur und Kultur am UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes getroffen.

Der Verein wurde 1995 gegründet. Sein Ziel ist auch die erfolgreiche touristische Vermarktung der vielfältigen Angebote in den Kommunen entlang der Deutschen Limes-Straße (DLS). „Auf dem rund 850 Kilometer langen Wander- und Radwegenetz lässt sich der Limes als herausragendes römisches Denkmal in unterschiedlichen Naturlandschaften neben Sehenswürdigkeiten anderer Epochen erleben. In Aalen wird dies im gerade in Sanierung befindlichen Limesmuseum vorbildlich manifestiert“, sagte OB Thilo Rentschler, der dem Verein Deutsche Limes-Straße seit fünf Jahren vorsteht.

Die Vorstandsmitglieder kommen aus den vier Bundesländern entlang des Grenzver-



Der Vorstand der Deutschen Limes-Straße (v.li.): Bürgermeister Thilo Becker (Höhr-Grenzhausen), OB Thilo Rentschler, Geschäftsführerin Julia Datow-Ensling, OB Jürgen Schröppel (Weißenburg), Bürgermeister Udo Rau (Nassau), Bürgermeister Jürgen Galm (Osterburken). Foto: Stadt Aalen

laufs. Die touristische Straße ist eine der erfolgreichsten Ferienstraßen Deutschlands. Sie führt von Bad Hönningen am Rhein

durch Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern bis nach Passau an der Donau. Mit 95 Städten, Märkten und

Gemeinden sowie zahlreichen Landkreisen und Touristengemeinschaften als Mitglieder, unterhält der Verein mit seiner Geschäftsführung unter Julia Datow-Ensling nicht nur die Deutsche Limes-Straße, sondern auch den Deutschen Limes-Radweg. Sie erschließen und vermitteln die Bedeutung des Obergermanisch-Raetischen Limes, der seit 2005 UNESCO-Welterbe ist.

INFO

Vom 16. bis 18. Mai 2019 findet in Aalen eine hochkarätige Veranstaltung zum Thema „UNESCO-Welterbe in Aalen“ statt. Neben einem Pre-Opening des neugestalteten Limesmuseums und dem Besuch von explorhino sowie dem Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“, das Teil des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb ist, steht eine festliche Abendveranstaltung auf Schloss Fachsenfeld auf dem Programm.

Organisiert wird die Veranstaltung vom Verein Deutsche Limes-Straße. Infos: Telefon 07361 52-1113

Anmeldung bis 14. Januar unter: [kulturamt@aalen.de](mailto:kulturamt@aalen.de)

GOTTESDIENST IM ALTEN KIRCHLE UND UNTERHALTSAMER ABEND IM BÜRGERHAUS MIT OB RENTSCHLER

## Lob für Besucherbergwerk bei der Barbarafeier

Nach dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst im Alten Kirchle in Wasseralfingen zu Ehren der Heiligen Barbara trafen sich am 4. Dezember die Mitglieder des Vereins Besucherbergwerk Tiefer Stollen im Wasseralfinger Bürgerhaus zur unterhaltsamen Barbarafeier. OB Thilo Rentschler wies auf den guten Besucherzuspruch des Alleinstellungsmerkmals Besucherbergwerk mit seinen über 40.000 Besuchereinfahrten hin.

„2019 wird die Asthmatherapie seit 30 Jahren bestehen. Allen Kritikern dieser sanften Heilmethode sage ich: Ja, dieses Angebot muss in Aalen in Verbindung mit dem Besucherbergwerk weiterhin bestehen“, sagte

OB Thilo Rentschler in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender. des Vereins Besucherbergwerk Tiefer Stollen.

Er hielt Rückblick auf die Beteiligung des Vereins beim Deutschen Bergmanntag in Essen sowie den Besuch von Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz mit einer Delegation des Landesdenkmalamts und Regierungspräsident Wolfgang Reimer. Zudem ehrte er Obersteiger Fritz Rosenstock für seine über 30-jährige Tätigkeit. Mit Blick auf die 263. Barbarafeier in Wasseralfingen schloss er mit einer Bitte an den Bergwerksverein: „Organisieren Sie den Generationswechsel, damit diese Tradition der Barbarafeier noch lange währt.“

Das Programm bei der gut besuchten Barbarafeier war prall gefüllt und dennoch kurzweilig. Stadtarchivar Dr. Georg Wendt hielt eine szenische Lesung zum Konflikt um Wasserrechte bei der Verhüttung im 16. Jahrhundert in Unterkochen. Obersteiger Fritz Rosenstock reflektierte das Kulturverständnis des Bergbaus. „Sie wird sich angesichts des nahenden Endes des Steinkohlenbergbaus in Deutschland verstärken. Unser Besucherbergwerk wird an Bedeutung gewinnen“, sagte er. Nach einem Sketch der Vereinsmitglieder, dem Vortrag der Barbara-Legende durch Wilhelm Döber und Dankesworten von Ortsvorsteherin Andrea Hatam klang die Feier mit dem Singen des Steigerlieds aus.



Vereinsvorsitzender und OB Thilo Rentschler hielt in Bergmannsuniform die Ansprache bei der Barbarafeier. Foto: Stadt Aalen



DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER ZU ÖFFNUNGSZEITEN

# Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel

Am Montag, 24. sowie Montag, 31. Dezember 2018 sind sämtliche Ämter und Dienststellen geschlossen.

Die Tourist-Information in der Reichsstädter Straße 1 bleibt Montag, 24. (Heiligabend) und Montag, 31. Dezember 2018 (Silvester) sowie am 1. Januar 2019 (Neujahr) geschlossen. Am Samstag, 29. Dezember 2018 ist die Tourist-Information wegen Inventur nicht geöffnet.

Die Begegnungsstätte Bürgerspital ist vom 21. Dezember 2018 bis einschließlich 1. Januar 2019 geschlossen. Das Café hat ab Mittwoch, 2. Januar 2019 wieder geöffnet. Der laufende Kursbetrieb beginnt wieder am Montag, 7. Januar 2019.

Das Haus der Jugend ist vom Montag, 24. Dezember 2018 bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2019 geschlossen. Die Ferienbetreuung im Haus der Jugend für angemeldete Kinder findet in der Zeit von 7 bis 14 Uhr statt.

Der Jugendtreff Wasseralfingen bleibt vom Montag, 24. Dezember 2018 bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2019 geschlossen. Der Kinder und Jugendbereich des Treffpunkt Rötterberg ist vom Montag, 24. Dezember 2018 bis einschließlich Montag, 7. Januar 2019 geschlossen. Das Schülerhaus in Hofherrnweiler ist vom Montag, 24. Dezember 2018 bis einschließlich Freitag, 4. Januar 2019 geschlossen.

## KINDERGÄRTEN

Die städtischen Kindergärten sind wie folgt geschlossen:

**Kita Hokuspokus:** Montag, 24. Dezember 2018 bis Freitag, 4. Januar 2019

**Kita Zochental:** Montag, 24. Dezember 2018 bis Mittwoch, 2. Januar 2019

**Kita Greut:** Montag, 24. Dezember 2018 bis Freitag, 4. Januar 2019

**Kita Milanweg:** Montag, 24. Dezember 2018 bis Freitag, 4. Januar 2019

**Kita Scheurenfeld:** Montag, 24. Dezember 2018 bis Dienstag, 1. Januar 2019

## BIBLIOTHEK

Die Büchereien Aalen, Wasseralfingen, Unterkochen und Fachsenfeld bleiben am Montag, 24. Dezember 2018 (Heiligabend) und am Montag, 31. Dezember 2018 (Silvester) geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten.

## MUSEEN

### Museum Wasseralfingen

Das Museum Wasseralfingen bleibt geschlossen am Montag, 24. Dezember (Heiligabend) und am Montag, 31. Dezember 2018 (Silvester) sowie am Dienstag, 1. Januar 2019 (Neujahr). Geöffnet am Dienstag, 25.

und Mittwoch, 26. Dezember 2018 zu den regulären Öffnungszeiten.

### LIMU 16/18

Das LIMU 16/18 schließt zum 21. Dezember 2018 seine Pforten. Letzter Öffnungstag ist Donnerstag, 20. Dezember 2018. Bis dahin gelten die Winteröffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr Samstag / Sonntag von 10.30 bis 16 Uhr Das Limesmuseum öffnet nach dem Umbau im Mai 2019

### Urweltmuseum

Geöffnet jeweils von 12 bis 17 Uhr: Mittwoch, 26. und Samstag, 29. Dezember 2018  
Geschlossen Montag, 24., Dienstag, 25. und Montag, 31. Dezember 2018 sowie Dienstag, 1. Januar 2019

## ANZEIGE

**Musikschule Aalen**

# DIE MUSIKSCHULE BEWEGT SICH

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 18 Uhr  
im und um das Rathaus

- Marching Band Marktbrunnen
- Jugendkapelle Rathausvorplatz
- Singklasse Greutschule Treppe im Rathausfoyer
- Ballett Rathausfoyer
- Percussionensemble Vor den Sitzungssälen
- Gitarrenensemble Kleiner Sitzungssaal
- Junges Kammerorchester Großer Sitzungssaal
- Querflötenensemble Galerie im Rathaus

Großes Finale mit der Jugendkapelle, Bewirtung mit Glühwein und Punsch durch den Förderverein der Musikschule Rathausvorplatz

WAS SICH DAHINTER VERBIRGT, WIRD HIER ERLÄUTERT:

## Erster interner Wettbewerb der Musikschule Aalen



Auftritt „Tierische Lieder“ von Nuria Hahn (Cello) und Julia Wagenblast (Klavier). Foto: privat

Ein interner Wettbewerb an der Musikschule? Das war die Idee. Aber wie soll das ablaufen? Um die vielen Fragen zu beantworten, wurde das gesamte Kollegium mit ins Boot geholt. Erste Ideen entstanden. Jeder sollte mitmachen können. Egal wie langjährig ein Instrumentalist ist. Wie am Anfang ein Instrumentalisten sein. Ob Solo, Duo oder im Ensemble. Ob verkleidet oder individuell interpretiert. Ob Jung oder Alt.

Ende November war es erstmals soweit. In einem Samstag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, ihr Können einer fachkundigen Jury zu präsentieren.

Über 70 Wertungen wurden vorgenommen. Kinder und Erwachsene unterstrichen ihre Auftritte mit Kostümen oder lustigen Darbietungen. Am Sonntag fand dann das verdiente Preisträgerkonzert statt. Im Herbert-Becker-Saal konnten die Preisträgerinnen und Preisträger ihr Können vor Publikum präsentieren. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und je nach Platzierung ein Geschenk. Es war beeindruckend zu sehen, wie aus einer einfachen Idee gemeinsam etwas Wundervolles entstanden ist. Somit war klar, dass der interne Wettbewerb zukünftig fester Bestandteil der Veranstaltungen im Jahreslauf der Musikschule sein wird.

## STELLENANZEIGE

Zur Unterstützung unseres Teams in der Schillerschule Aalen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Mitarbeiter für das Schulsekretariat (m/w) - Kennziffer 4018/15

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle. Der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang beträgt rund 30 % einer Vollbeschäftigung, was einem Arbeitseinsatz von rund 15 Stunden pro Schulwoche entspricht.

Für dieses vielschichtige Aufgabenfeld verfügen Sie über:

- Eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Verwaltungsberuf bzw. vergleichbare Qualifikation.
- Fundierte Kenntnisse der Standardsoftwareprodukte sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in die spezielle Schulsoftware.
- Sicheres und freundliches Auftreten sowie Organisationstalent, Einsatz- und Leistungsbereitschaft. Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt, flexibel und belastbar.

Die Schulzeit sowie eine Woche in den Sommerferien ist grundsätzlich Arbeitszeit. Der Beschäftigungsumfang im Schulsekretariat ist abhängig von der Schülerzahl und weiteren Faktoren. Es kann über den vertraglichen Beschäftigungsumfang hinaus auch Mehrarbeit erforderlich werden.

Neben einer unbefristeten Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, erwarten Sie bei uns familienfreundliche Arbeitszeiten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten, Weiterbildungsangebote, betriebliches Gesundheitsmanagement und vieles mehr.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Sie passen zu uns und wir zu Ihnen? Lassen Sie uns bis zum **Freitag, 11. Januar 2019** Ihre aussagekräftige Bewerbung über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zukommen bzw. alternativ an: Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Fragen vorab beantwortet Ihnen gerne Herr Pitl vom Amt für Bildung, Schule und Sport unter Telefon: 07361 52-1144 oder der Schulleiter der Schillerschule, Herr Frank unter Telefon: 07361 93700.

## STELLENANZEIGE

### Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen

Für unseren Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

### Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)

(Ver- und Entsorger/in – Fachrichtung Abwasser) in Vollzeit für das Klärwerk in Hüttlingen-Niederalfingen (43.000 EW).

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere:

- Betrieb, Wartung und Unterhaltung der technischen Anlagen
- Überwachung der Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- Ausführung von Reparatur- und Montagearbeiten
- Laborarbeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik bzw. Ver- und Entsorger/in – Fachrichtung Abwasser oder in einem artverwandten Ausbildungsberuf mit entsprechender Berufserfahrung
- Übernahme von Rufbereitschaft, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Teamfähigkeit, Leistungs- und Fortbildungsbereitschaft, Eigeninitiative, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Führerschein der Klasse B oder BE
- Wohnsitznahme in der näheren Umgebung des Klärwerks erforderlich

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit
- bei Befähigung und Eignung die Perspektive auf mittelfristige Entwicklungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem TVÖD mit zusätzlicher Rufbereitschaftspauschale

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit aussagekräftigen schriftlichen Unterlagen (Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien und Lichtbild) bis zum **Samstag, 12. Januar 2019**. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Baur als technischem Berater unter Telefon: 07361 52-1302 bzw. bei Herrn Bihl als Betriebsleiter unter Telefon: 07366 7477.

Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen  
Marktplatz 30, 73430 Aalen

## GOTTESDIENSTE

### Katholische Kirchen:

**Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche: im Gemeindegottesdienst:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St. Augustinus:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9 Uhr Ökumen. Gottesdienst mit Flötenensemble; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr kein Gottesdienst; So. 9.15 Uhr Ökumen. Gottesdienst; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michael-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St. Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St. Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

### Evangelische Kirchen:

**Christushaus Waldhausen:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst.

### Sonstige Kirchen:

**Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

ABBRENNEN VON PYROTECHNISCHEN GEGENSTÄNDEN

### Silvesterfeuerwerk

Traditionsgemäß werden jedes Jahr in der Silvesternacht Feuerwerkskörper abgebrannt, um so das neue Jahr farbenfroh und lautstark zu begrüßen. Da es leider immer wieder zu Unglücksfällen im Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen kommt, weist das Amt für Bürgerdienste und öffentliche Ordnung der Stadt Aalen auf die zu beachtenden Vorschriften hin.

Feuerwerkskörper dürfen in diesem Jahr nur in der Zeit vom 28.12.2018 bis 31.12.2018 verkauft werden. Grundsätzlich dürfen pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht an Personen unter 18 Jahren verkauft oder überlassen werden. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass nur geprüfte und zugelassene Feuerwerksartikel gekauft werden. Diese tragen Hinweisschilder und die Kennzeichnung des Bundesamtes für Materialforschung (BAM). Nicht geprüfte Feuerwerksartikel (beispielsweise aus dem Ausland) sind unberechenbar, sehr gefährlich und deshalb verboten.

Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist nur am 31.12. und 01.01. eines Jahres erlaubt (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber einer entsprechenden Erlaubnis). Die Feuerwerkskörper dürfen nur von Personen abgebrannt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen ist in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Fachwerkhäusern verboten.

Bei fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten können für Schäden die Verursacher zum Schadensersatz herangezogen werden. Außerdem können zivilrechtliche Schadenersatzforderungen geltend gemacht werden.

Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf der Feuerwehr unter Telefon-Nr. 112 oder der Polizei unter Telefon-Nr. 110 schnelle Hilfe angefordert werden.

facebook

Aalen-Fan werden!  
[www.facebook.com/StadtAalen](http://www.facebook.com/StadtAalen)